

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- in der senatorischen Dienststelle der Senatorin für Kinder und Bildung
- im Landesinstitut für Schule
- an den Schulen der Stadtgemeinde Bremen

Beiblatt zum Amtsblatt
Ressortinterne Ausschreibung

Informationsschreiben Nr.44/2016

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475

Fax 0421 496-2475

E-Mail: Marianne.Schmidt
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 12.04.2016

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 24 „Schulbetrieb, -entwicklung, Beratung und Aufsicht, Unterrichtsversorgung - Allgemeinbildende Schulen“ zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle einer/ eines

Referentin/ Referenten

Besoldungsgruppe A 15 BBesO bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L

zu besetzen.

Das Referat 24 ist zuständig für die Organisation des Schulbetriebes in den allgemeinbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen. Das Referat übt für die Schulen die Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht aus. Zum Aufgabenbereich des Referats gehören die Unterstützung und Beratung der Schulen, insbesondere bei der Übernahme von Verantwortung für die Qualitätssicherung schulischer Arbeit sowie die Personalentwicklung und Sicherung der Personalversorgung für die Schulen. Das Referat beteiligt sich maßgeblich am Projekt „Schulen im Reformprozess (SiR)“.

Der ausgeschriebene Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Entwicklung und Implementierung der Inklusion an Schulen
- Beratung und Unterstützung von Zentren für unterstützende Pädagogik (ZuP) an Schulen
- Aufsicht über Oberschulen und Förderzentren
- Qualitätssicherung und Implementierung der Standards an Schulen
- Abschluss und Controlling von Zielvereinbarungen mit den Schulen
- Umsetzung bildungspolitischer Vorgaben
- Unterstützung und Beratung von Schulen
- Personalentwicklung / Förderung von Führungskräftenachwuchs
- Vorsitz im Findungsausschuss für Schulen des Aufsichtsbereichs
- Bearbeitung besonderer Aufgaben des Referates
- Projektarbeit

Voraussetzungen:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt für Inklusive Pädagogik oder Sonderpädagogik oder eine vergleichbare berufliche Qualifikation
- Erfahrung in der Leitung von Schule bzw. vergleichbarer Organisationseinheiten

Erwartet werden:

- Kenntnisse und Erfahrungen zur Entwicklung und Implementierung von Inklusion und sonderpädagogischer Förderung an Schulen
- Diagnosekompetenz und Erfahrungen in der Erstellung und Umsetzung von Förderkonzepten
- Kenntnisse der aktuellen, bildungspolitischen Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene
- Einschlägige Kenntnisse über Steuerungsinstrumente zur Qualitätsentwicklung und Erfahrung in ihrer Anwendung und Implementierung
- Kenntnisse und Erfahrungen in der fachlichen Rückkoppelung durch Beratungs- und Mitarbeitergespräche und Controllingverfahren
- Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im engeren Umfeld und Institutionen übergreifend
- Bereitschaft zur Teamarbeit in einem Referat mit komplexen Aufgaben
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken
- Kenntnisse der finanzpolitischen- und personalwirtschaftlichen Steuerungsgrundlagen für die Verwaltung stadtbremischer Schulen

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen – gegebenenfalls auch außerschulisch – oder Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen, z. B.

- aktuelle Beurteilung bzw. Zeugnisse
- kurzer Tätigkeitsbericht, ggf. Qualifikationsnachweise, insbesondere für die beschriebenen Aufgaben
- aussagekräftige Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben

bis zum

03. Mai 2016

bei

**Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
Kennziffer 24-7/ 2016 (bitte unbedingt angeben)**

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Perplies-Voet, Tel.: 0421/361 6409 zur Verfügung.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

gez. Schmidt